

Dröscher Preis Berlin:

Nicht den ersten Preis – aber über 250 Gesichter gewonnen!



Foto: Gerd Cosse

Hermann Willers, Dr. Reinhold Hemker, Horst-Dieter Knüppels, Olaf Lies, Herbert Ludzay (von l.n.r.)

Osnabrücker – Land:

Natürlich hätten die Mitglieder der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus beim Bundesparteitag gerne die Korken knallen lassen. Schließlich waren sie mit einem ambitionierten Foto-Projekt in Berlin vertreten. Doch auch ohne den Schritt aufs Siegertreppchen blieb die Laune gut! Bei der Vergabe des Dröscher - Preises wurden wir zwar nicht berücksichtigt, aber wir haben 253 Preise gewonnen! " Zusammen mit dem Fotografen Hermann Willers hatte die AG 60plus das Foto-Projekt, Vielfalt ist unser Alltag' präsentiert. Angesichts der Pegida-Demonstrationen und der immer stärker werdenden Fremdenfeindlichkeit wollte Willers den Menschen Gelegenheit geben für Toleranz, Respekt und Vielfalt, öffentlich Gesicht zu zeigen. Es wurden viele Menschen vor seine Kamera geholt. Er fotografierte sie und notierte jeden Kommentar zum Thema. Fotos und Texte sammelte er und fasste die Ergebnisse in einer Diaschau zusammen. Insbesondere schlossen sich auch die Senioren von 60plus Osnabrücker Land dieser Initiative an.

Auch Pfarrer Reinhold Hemker, der Mitglied im Bundesvorstand der AG 60plus ist, schloss sich der Initiative an und fuhr zusammen mit Horst-Dieter Knüppels und Gerd Cosse aus Rheine sowie Herbert Ludzay von den SPD-Senioren Osnabrück – Land, bereits am Mittwoch nach Berlin, um den Stand aufzubauen.

Am Donnerstagvormittag war der Andrang an den Ständen riesig. Hermann Willers fand kaum Zeit zum Ausspannen, die anderen Teammitglieder sammelten die Statements ein oder sprachen Menschen in den riesigen Hallen an und luden sie ein, mitzumachen.

Nicht nur Delegierte kamen, um „Gesicht zu zeigen“ - für Toleranz und Respekt, wie es auf dem Flyer zu lesen ist.

Auch Gäste des Parteitags und natürlich auch viele aus der Parteispitze wie Martin Schulz, Olaf Scholz, Yasmin Fahimi, Ralf Stegner, der ehemalige SPD-Generalsekretär Hubertus Heil sowie andere aus der Führungsriege der SPD waren anwesend.

Besonders engagiert waren die 60plus Vertreter, als Heidemarie Wieczorek-Zeul zu Besuch kam und sich ausgiebig über das Projekt informiert. Die ehemalige Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit ist Vorsitzende des Dröscher-Preis-Kuratoriums.

Sie war von dieser Initiative begeistert. Mit dieser Bewertung stimmte sie ein, in die Wertschätzung aller Besucher des Standes. Unter ihnen auch die Brüder Dröscher, die Söhne des Preisstifters, die ebenfalls zur Jury gehörten.

Die Teilnehmer aus Rheine / Osnabrück gingen zwar leer aus, erhielten jedoch eine Urkunde. Was aber für sie viel wichtiger war, sie hatten Portraits und Stellungnahmen von 253 Menschen in der Tasche, die sich gemeinsam zu Toleranz und Respekt bekannten. Dieses ist für Hermann Willers und die SPD-Senioren ein weiterer Ansporn, das Projekt „Vielfalt ist unser Alltag" fortzuführen.